

Einfluss von Ferkelstarterfuttern auf die Wurfentwicklung von Ferkeln

Florian Bärtschi / Aurel Helfenstein / Pirmin Staffelbach HF 16/18

Wichtigste Erkenntnisse

Zwischen dem Absetztag bis 9 Tage nach dem Absetzen konnte auf einem Betrieb einen gesicherten Gewichtsunterschied von Futtermittel A zur Kontrollgruppe ermittelt werden. Weiter gab es Tendenzen zwischen Futtermittel A zu Futtermittel B und Futtermittel B zur Kontrolle. Alle diese Resultate sprechen für die Ferkelstarterfütter.

Ab dem 9. Tag nach dem Absetzen bis zur 8. Lebenswoche gab es keine signifikanten Unterschiede der verschiedenen Futtermittel.

Beim ermittelten Gesamtzuwachs der Ferkel über alle Betriebe hatte Futtermittel A vor Futtermittel B die höchsten Gewichtszunahmen. Die Kontrollgruppe mit normalem Ferkelfutter schloss am schlechtesten ab. Somit haben Ferkelstarterfütter in diesem Versuch einen positiven Einfluss auf die Gewichtszunahmen der Ferkel.

Die Mehrkosten für ein Ferkelstarterfütter werden mit den höheren Gewichtszunahmen kompensiert.

Ziele

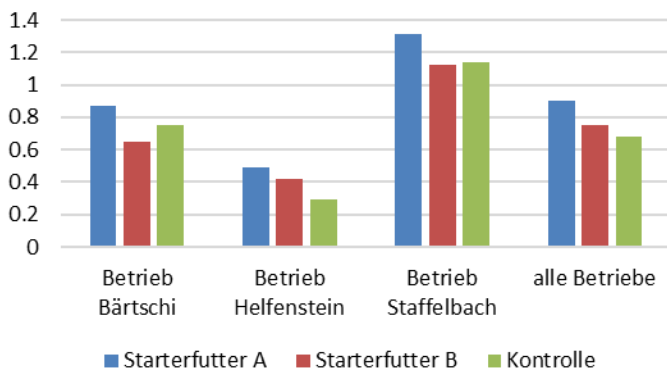
- Auswirkungen von Ferkelstarterfuttern auf die Wurfentwicklung von Ferkeln aufzeigen.

Methode

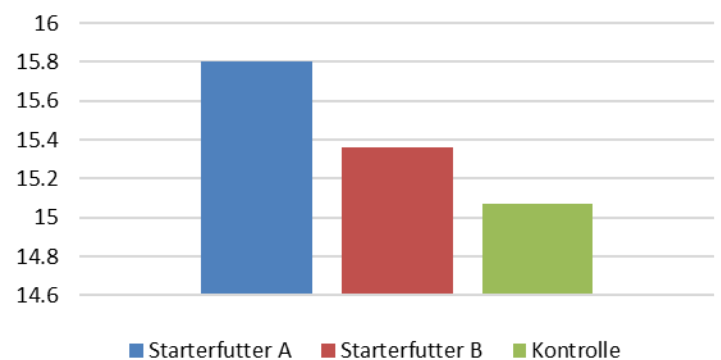
Der Versuch fand auf drei Betrieben statt. Es wurden zwei Ferkelstarterfütter und eine Kontrollgruppe mit normalem Ferkelfutter miteinander verglichen. Die Futtermittellage begann am siebten Lebenstag und wurde bis am 20. Lebenstag fortgesetzt. Die Ferkel wurden insgesamt viermal gewogen. Zusätzlich erfolgte eine objektive Beurteilung über den Gesundheitszustand der Ferkel, wie auch über die Muttersau.

Resultate

Mittlere Gewichtszunahmen: Absetzen bis 9 Tage nach dem Absetzen



Mittlere Gewichtszunahmen: 7. Lebenstag bis zur 8. Lebenswoche (über alle Betriebe)



Schlussfolgerungen

Der Versuch zeigt, dass die Ferkelstarterfütter einen positiven Einfluss auf die Wurfentwicklung der Ferkel haben. Das Wichtigste für eine gute Wurfentwicklung bei der Ferkelaufzucht ist aber das Management. Deshalb müssen die Resultate mit Vorsicht betrachtet werden. Um ein klareres Resultat zu erhalten, müssten die Versuche über eine längere Zeitspanne und ähnlichem Management gemacht werden.



Florian Bärtschi
florian.baertschi@gmail.com



Aurel Helfenstein
h-aurel@hotmail.ch



Pirmin Staffelbach
pirmin.staffelbach@hotmail.ch